

Ergebnisprotokoll der Pfarreiratssitzung vom 17. März 2021
Die Sitzung fand als Videokonferenz statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Teilnehmende: Maria Albrecht, Dr. Marie Bode, Dr. Stephan Chmielus, Dr. Jochen Everding, Dr. Norbert Grammann, Annegret Grotefeld, Stephanie Heckenkamp-Grohs, Prof. Dr. Gerhard Hotze, Reinhard Kemper, Dr. David Marxkors, Thomas Mayr, Lioba Pankalla, Lars Stuhrbaum, Pfarrer Sühling, Jürgen Tausgraf, Bettina Werner, Andreas Wickel, Lucia Wünsch und Pfarrer Zele

TOP 1

Regularien:

Geistlicher Impuls von Herrn Dr. Jochen Everding mit einem Text von Magnus Striet.

Die Tagesordnung und das Protokoll vom 16.02.2021 werden angenommen.

TOP 2

Firmvorbereitung auf Pfarreiebene:

Herr Stuhrbaum berichtet als Vertreter des Seelsorgeteams über die Entwicklung der Firmvorbereitung. Es gibt momentan drei verschiedene Konzepte, die schwerpunktmäßig bisher von Herrn Kemper, Pfarrer Zele als verantwortlicher Priester und Herrn Stuhrbaum betreut werden, wobei Herr Kemper sich nach 25 Jahren jetzt aus der Firmkatechese verabschiedet, da er mehr Aufgaben als Diakon in der Pfarrei übernehmen wird.

Zuletzt wurden pro Jahr in Liebfrauen-Überwasser etwa 70, in Nienberge 30 und in St. Theresia alle 2 Jahre etwa 30 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

In St. Theresia wurden vor der Corona-Pandemie an 7 Wochenenden durch 8 Katecheten Veranstaltungen angeboten.

In St. Sebastian fanden mit 5 Katecheten mehrere Gruppentreffen statt.

In Liebfrauen-Überwasser fanden lange Zeit Gruppentreffen statt, die von 15 bis 20 Katecheten organisiert wurden.

Pfarrer Sühling betont, dass die Herausforderung in der Zukunft sein wird, das Konzept auf der Pfarreiebene zu entwickeln und dabei die einzelnen Gemeinden in ausreichendem Maße zu berücksichtigen. Es werden Gedanken vorgebracht und Überlegungen formuliert. Z.B. kann die Firmung als Chance gesehen werden, jungen Menschen, die sich dazu entscheiden, die Taufe zu erneuern, zu zeigen, was die Pfarrei macht.

Auch kann die Umgestaltung der Firmvorbereitung als Möglichkeit gesehen werden, die Gemeinden der Pfarrei zusammenzuführen. Projekte der Firmung könnten mit der Zukunftswerkstatt kombiniert werden.

Herr Stuhrbaum weist drauf hin, dass Jugendliche in der heutigen Zeit i.d.R. nicht mehr an die Gemeinde gebunden werden, wenn sie das nicht schon vorher waren (Messdiener o.ä.). Daher lernen sie mit den Riten der Liturgie eine ganz neue Welt kennen.

Die Anmeldung zur Firmung erfolgt momentan in zwei Stufen. Erst in der zweiten Stufe soll der Jugendliche sich entscheiden, ob er sich wirklich firmen lassen will.

Der Pfarreirat wird die weitere Entwicklung der Situation in Nienberge begleiten. Das Konzept in St. Theresia kann zunächst eigenständig weiter laufen.

TOP 3	<p><u>Klausur:</u></p> <p>Ein gemeinsames Treffen erscheint vor dem Hintergrund der Entwicklung der Pandemie eher nicht möglich zu sein. Näheres wird am Donnerstag, dem 18.03.2021 im Rahmen eines Treffens mit den Moderatoren besprochen. Zwei mögliche Varianten der Zusammenkunft werden von Herrn Chmielus vorgestellt: ein Treffen im Pfarrheim St. Michael mit Gesprächen in Form eines Emmausgangs oder ein Online-Format mit Videokonferenz am Freitag und Samstag.</p> <p>Drei Punkte sollen mit den ModeratorInnen besprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie will/kann ich heute Christ sein - Reflexion der PPR-Mitglieder über die Arbeit der letzten drei Jahre - was schafft der PPR noch bis zu den Wahlen und was bleibt noch zu tun <p>Es gibt Stimmen, die der Meinung sind, dass die Klausur als Videokonferenz keinen Sinn macht. Ein nicht unerheblicher Teil der PPR-Mitglieder schließt allerdings vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Pandemie für sich die Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung aus. Noch nicht klar ist, wie die zur Verfügung stehende Zeit aufgeteilt wird.</p>
TOP 4	<p><u>Verschiedenes:</u></p> <p>- Zukunftswerkstatt – Bericht über den Sachstand Frau Heckenkamp-Grohs berichtet. Zwei Freitage wären eigentlich vorgesehen für Liturgie und Musik. Einer davon müsste der Freitag vor Pfingsten sein. Der andere muss wegen einer Doppelung fallengelassen werden. Bei der Frage, ob dieser Termin vor dem Hintergrund etwaiger Urlaubsplanungen in Frage kommt merkt Herr Hotze an, dass die Pfingstnovene integriert werden kann. Es ergeht die Einladung an die PPR-Mitglieder inhaltlich mitzugestalten.</p> <p>- Haushalt der Pfarrei 2021 Pfarrer Sühling berichtet über anstehende Investitionen (Sonderhaushalt). Gebäudesanierungen stehen an: für das Pfarrhaus St. Sebastian, an einem Mietobjekt, im Seelsorgeraum und am Beichtstuhl in St. Theresia sowie, wie bereits i.R. der letzten PPR-Sitzung berichtet- in der Kirche in St. Michael.</p> <p>- Zu den PPR-Wahlen 2021 Bis zum 30.05.2021 wird ein Votum benötigt, wie hinsichtlich der Wahlen weiter vorgegangen wird. Die Gemeindeausschüsse St. Sebastian (9 Mitglieder) und St. Theresia (8 Mitglieder) haben sich für die Mitgliederzahl und die Form der Wahl entschieden.</p> <p>- Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen Folge und Anzahl orientiert sich am letzten Jahr. Zu allen Gottesdiensten ist im Vorfeld eine Anmeldung notwendig.</p>
Nächste Sitzung	Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, dem 06.05.2021, um 20.00 Uhr statt.
Protokollant	Norbert Grammann